

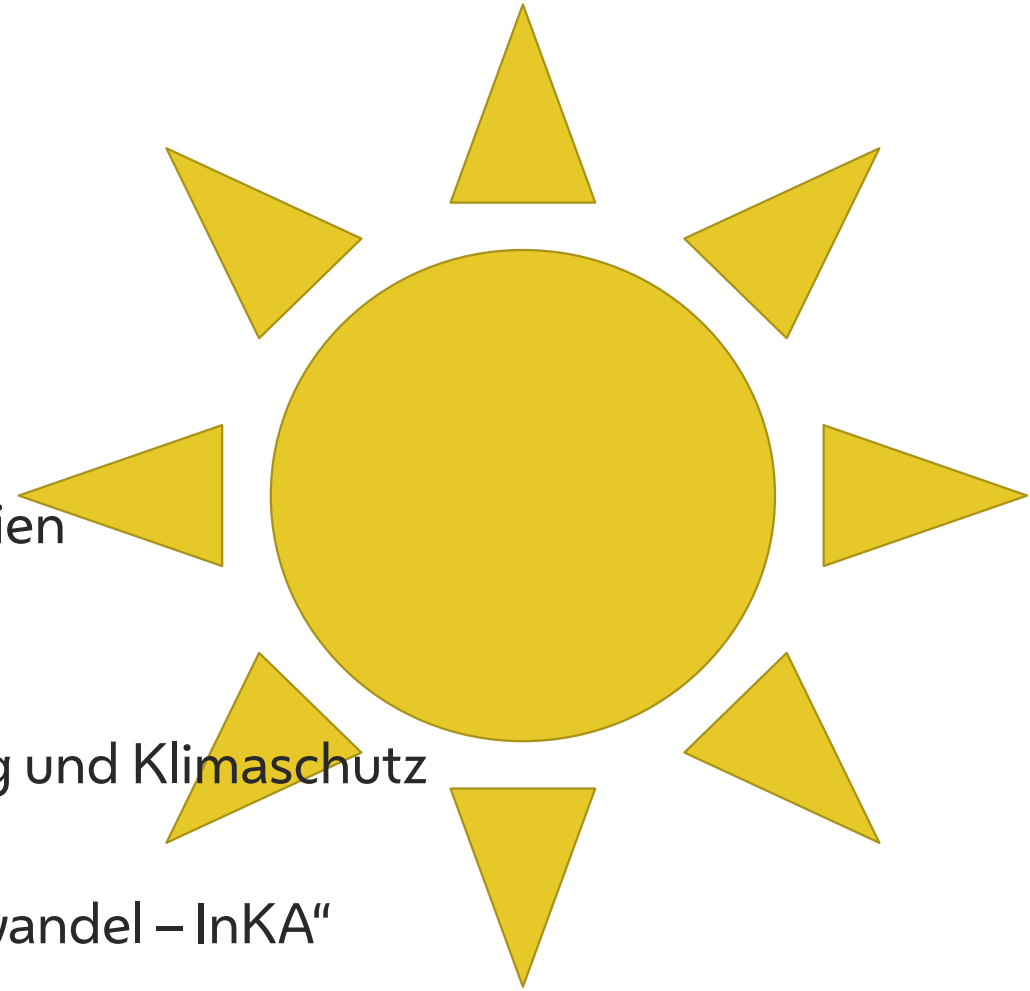
# **Klima-Checkliste zur Umsetzung der klimarelevanten Leitziele für Stadtentwicklung, Gestaltung und Projektierung**

60. STEK 16.06.2020



# Klimahauptstadt Wien - Wir reden nicht nur, wir tun!

- Smart City Wien Rahmenstrategie 2019 - 2050
- Klimaschutzprogramm KliP II
- Klimarat
- Klimabudget
- Deep Demo Vienna – Klimaneutrales Wien
- Energieraumpläne
- Urban Heat Islands Strategieplan Wien - UHI STRAT Wien
- Wirtschaftsstrategie
- Ökokauf
- Zehn baukulturelle Leitsätze zu Klimawandelanpassung und Klimaschutz
- Projekt „Forcierung der Fassadenbegrünung in Wien“
- Programm „Infrastrukturelle Anpassung an den Klimawandel – InKA“



# Was ist die Klima-Checkliste zur Umsetzung der klimarelevanten Leitziele für Stadtentwicklung, Gestaltung und Projektierung?

Die „Klima-Checkliste zur Umsetzung der klimarelevanten Leitziele für Stadtentwicklung, Gestaltung und Projektierung“ ...

- ...entspricht einer praktischen Zusammenschau der **bestehenden Vorarbeiten** aus verschiedensten Fachbereichen des Magistrats.
- ... definiert die **zentralen Aspekte des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung** und soll strukturiert in die Planungs- und Umsetzungsprozesse einfließen.
- ... umfasst die wesentlichen Beiträge der Stadt zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung und stellt diese beispielhaft im Checklistenformat dar.
- ...soll allen **Maßstabsebenen der Planung** - das heißt von der Stadtentwicklung bis zur Objektplanung sowie der Planung und Gestaltung des öffentlichen Raums - und als **Grundlage für die Umsetzung** dienen.

# Wem und wozu soll die Klima-Checkliste zur Umsetzung der klimarelevanten Leitziele für Stadtentwicklung, Gestaltung und Projektierung dienen?

## Wer ist die Zielgruppe?

Alle! Von den planenden Dienststellen bis hin zu den operativen Einheiten sowie alle politischen Bereiche und relevante, externe Gruppen

## Was sind die Anwendungsfälle?

Beispielhaft: Qualitätssichernde Verfahren wie z.B. Kooperative Verfahren, Wettbewerbe und Vergabeverfahren; Begleitung von Städtebaulichen Planungen, Gestaltungen und Projektierungen; Qualitätskataloge (z.B. für 1a Verträge); Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung; Abwicklung von Bauprojekten; Qualitätssicherung von Projektierungen; Herstellung von Öffentlichem Raum und Grünraum; Baumpflanzungen; etc.

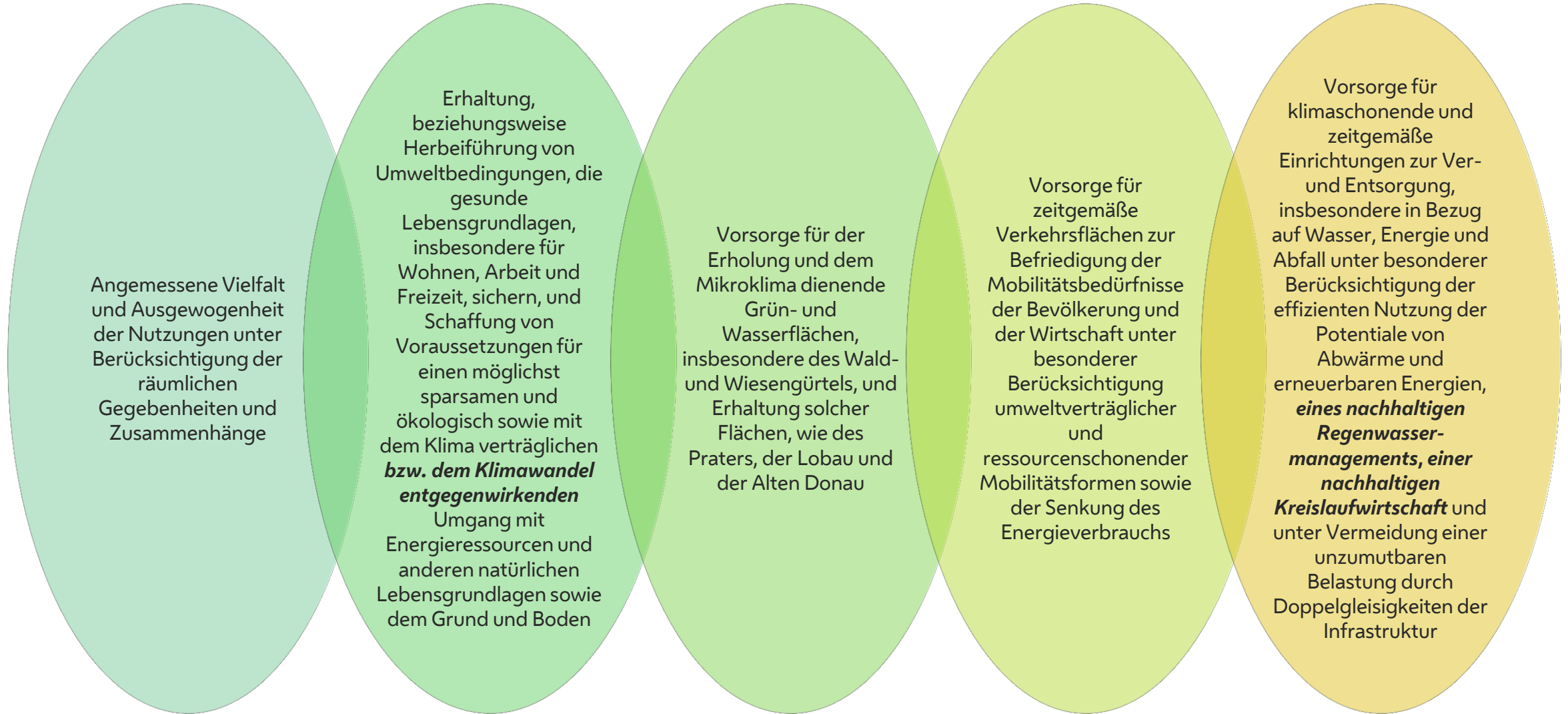
# Klimarelevante Zielsetzungen in der Wiener Bauordnung

- **Klima** (Klimaschutz und Klimawandelanpassung) gewinnt in der BO für Wien zunehmend an Bedeutung
- Betonung des **öffentlichen Interesses an Klimaschutz und Klimawandelanpassung** sowie den Themenfeldern **Energie und Mobilität** im Rahmen der Ziele aus §1 Abs. 2 BO für Wien



© VDX.at

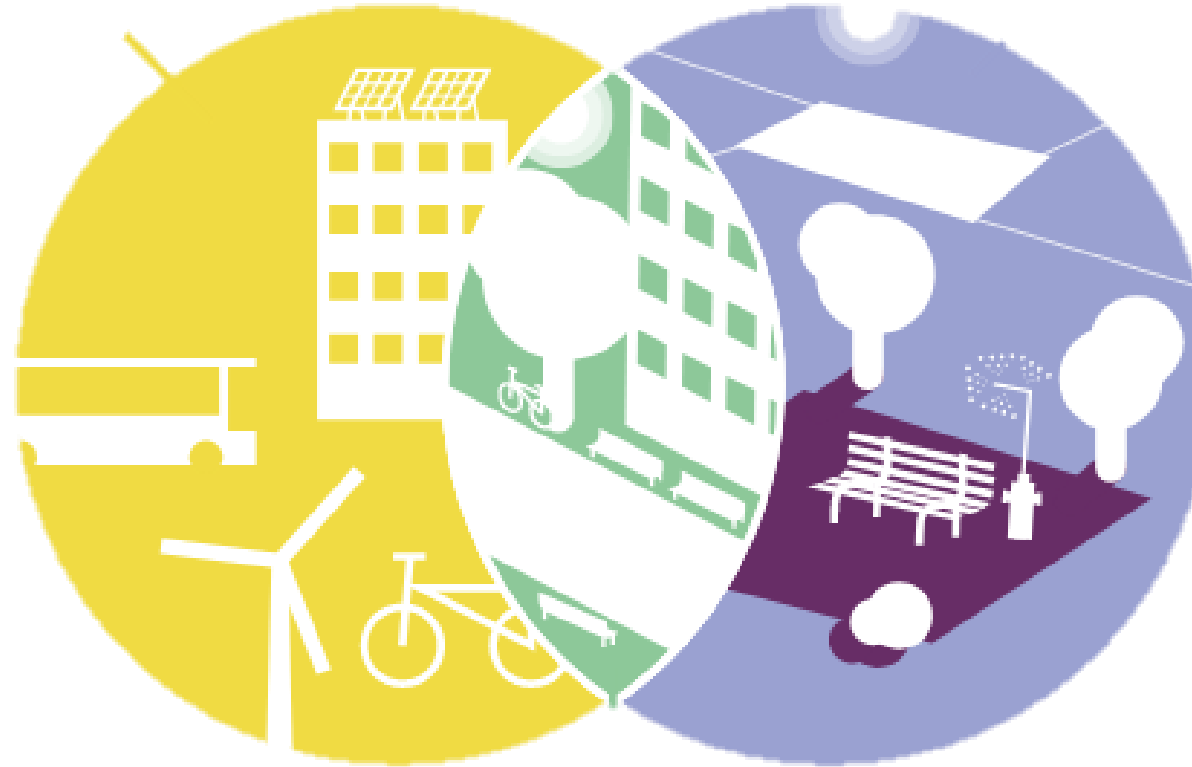
# Klimarelevante Zielsetzungen in der Wiener Bauordnung



# Klimarelevante Zielsetzungen in der Smart City Wien Rahmenstrategie 2019 - 2050

## Klimaschutz

Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (z. B. Ausbau erneuerbarer Energieträger, nachhaltige Mobilität, thermische Sanierungen)



## Klimawandelanpassung

Maßnahmen, um die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels abzufedern (z. B. Begrünung und Beschattung zur Reduktion des Hitzeinseleffekts, Regenwassermanagement, Renaturierung von Gewässern)

## Synergien

Wichtige Maßnahmen zeigen für beide Zielsetzungen positive Wirkungen (z.B. Gebäudedämmung, Verschattung von Gebäuden durch außenliegenden Sonnenschutz, Begrünung, attraktive Straßenräume für aktive Mobilität schaffen)

# Klimarelevante Zielsetzungen in den STEP Fachkonzepten



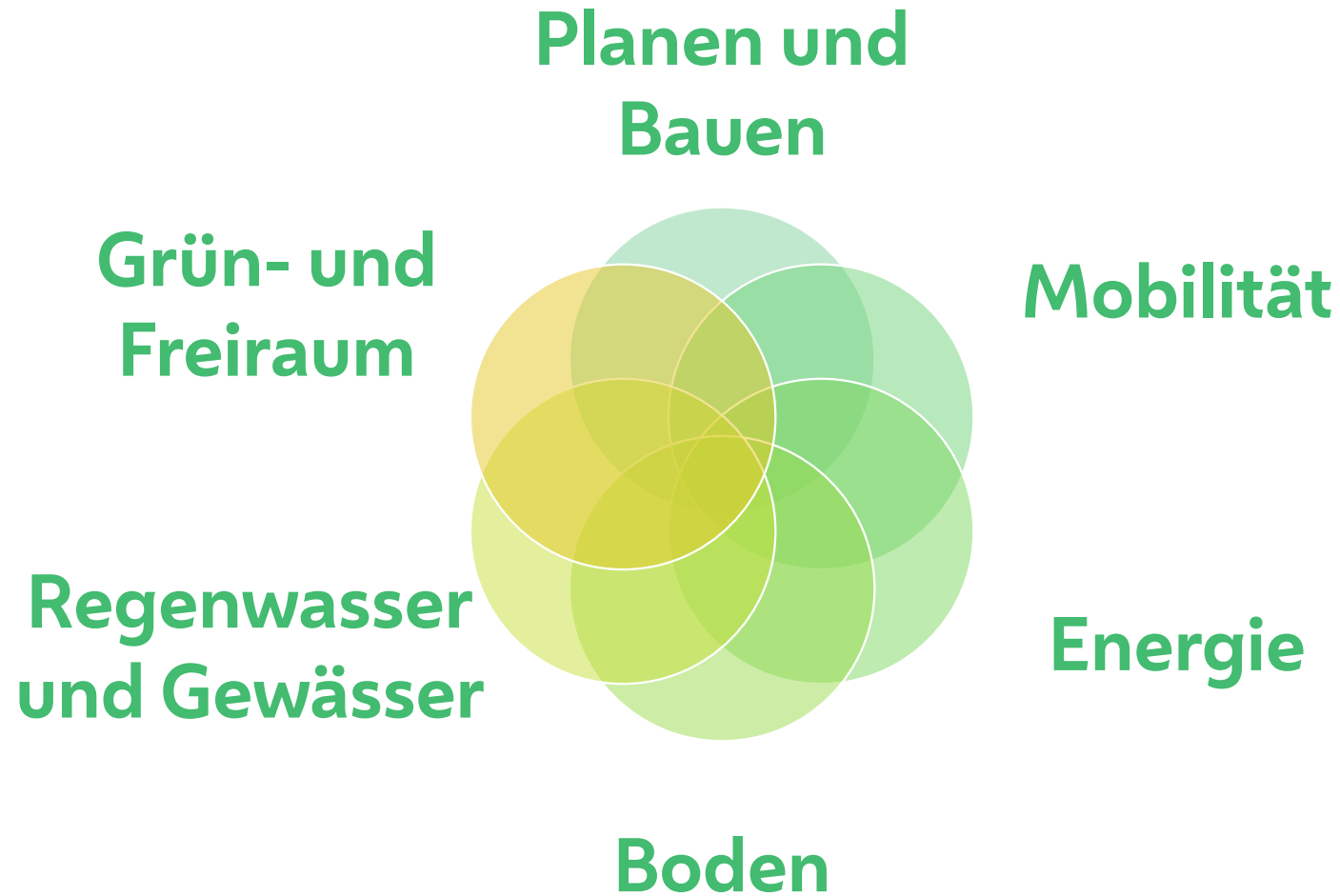


# Klimarelevante Zielsetzungen aus umfangreichen Vorarbeiten der Stadt Wien - Hauptstoßrichtungen quer über alle Geschäftsgruppen des Magistrats



## Klimarelevante Handlungsfelder der Stadt Wien

Welchen Beitrag können wir innerhalb der einzelnen Handlungsfelder hinsichtlich der identifizierten Zielsetzungen leisten?



# Die 12 klimarelevanten Zielbereiche der Klima-Checkliste

**Zielbereich 01 – Das Klima durch g'scheite Planung schützen**

*Planen und Bauen  
Mobilität  
Energie*



**Zielbereich 02 – Mit vorausschauender Planung der Hitze trotzen**

*Planen und Bauen  
Energie  
Grün- und Freiraum*



**Zielbereich 03 – Klimafitte Planung auf den Punkt bringen**

*Planen und Bauen  
Grün- und Freiraum*



**Zielbereich 04 – Aktiv in Richtung Klimaschutz bewegen**

*Mobilität  
Energie*



**Zielbereich 05 – Mit klimafitten Straßen auf der Überholspur sein**

*Mobilität  
Grün- und Freiraum*



**Zielbereich 06 – Innovative Energieplanungen flächendeckend umsetzen**

*Energie  
Planung und Bauen*



**Zielbereich 07 – Energieinfrastruktur und Gebäudebestand klimafit machen**

*Energie  
Planung und Bauen*



**Zielbereich 08 – Den Boden für morgen aufbereiten**

*Boden  
Grün- und Freiraum*



**Zielbereich 09 – Regenwasser als Verbündeter gegen die Trockenheit nutzen**

*Regenwasser und Gewässer  
Boden*



**Zielbereich 10 – Gewässer als wertvolle Oasen verstehen**

*Regenwasser und Gewässer  
Boden*



**Zielbereich 11 – Die grünen Lungen Wiens stärken**

*Grün- und Freiraum*



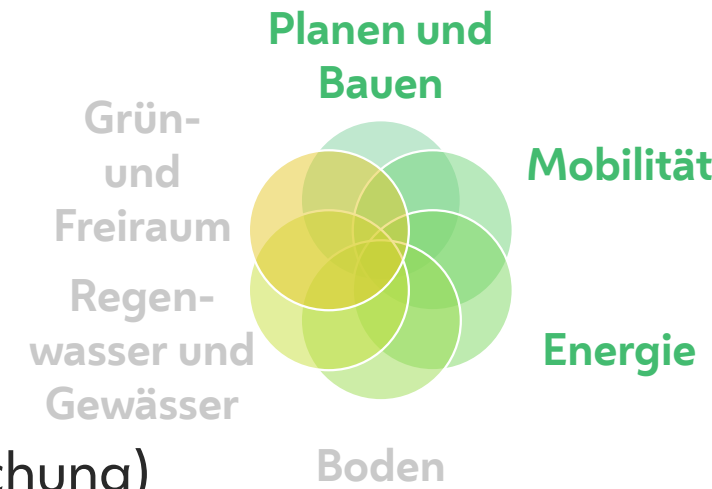
**Zielbereich 12 – Mit Begrünung in den Bezirken punkten**

*Grün- und Freiraum*



# Die 12 klimarelevanten Zielbereiche:

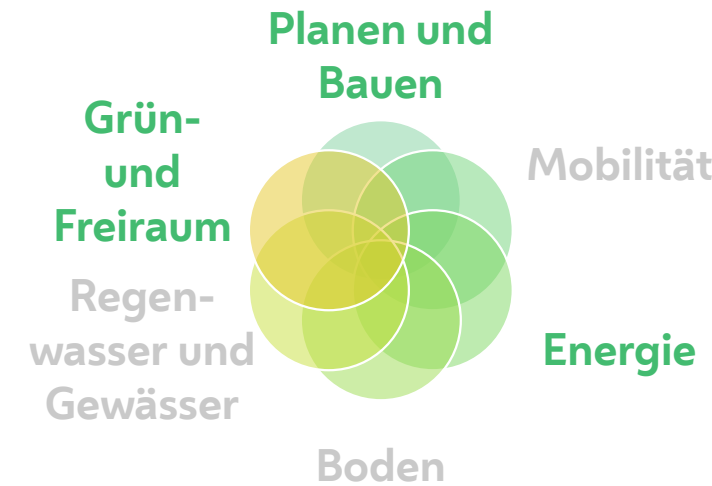
## Zielbereich 01 – Das Klima durch g'scheite Planung schützen



### Beiträge zur „Klimaneutralen Stadt“ (beispielhaft):

- Standortnutzung optimieren (qualitätsvolle Dichte und Nutzungsmischung)
- (Fußläufige) Distanz zu Versorgungszentren gering halten
- Durchlässigkeit und Durchwegung von Siedlungsstrukturen sicherstellen
- Erneuerbare Energieerzeugung für, am und im Gebäude (als Erzeuger, Verbraucher, Speicher bzw. Netzdienstleister) vorsehen und mit Begrünung kombinieren
- Ökologische Materialwahl (klimaschonend, nachwachsend, recycelbar) sowie rückbaufähige und modulare Bauweise bei der Schaffung von Gebäuden und Infrastruktur (z.B. Straßenraum, Möbel) forcieren
- Anzahl und Qualität der Radabstellplätze (auch für Transportfahräder) pro Wohneinheit in Gebäuden sicherstellen

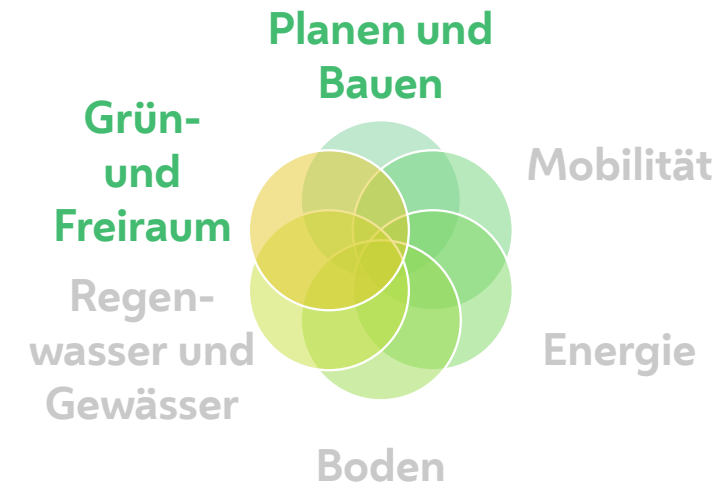
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 02 – Mit vorausschauender Planung der Hitze trotzen



### Beiträge zur „Hitzeangepassten Stadt“ (beispielhaft):

- Durchlüftung, Beschattung und optimale Strahlungsverhältnisse von Gebäuden, für den Straßenraum bzw. für den Öffentlichen Raum durch eine an den Standort angepasste Gebäudetypologie und -orientierung sicherstellen (z.B. durch standardisierte Klimasimulationen ab Beginn der Planungsprozesse)
- Unversiegelte Flächen in der Planung berücksichtigen
- Ausreichende Beschattung durch Bäume oder Verschattungselemente für Gebäude und den öffentlichen Raum schaffen
- „Kühlräume“ bzw. „Coole Straßen“ im Öffentlichen Raum zur Verfügung stellen

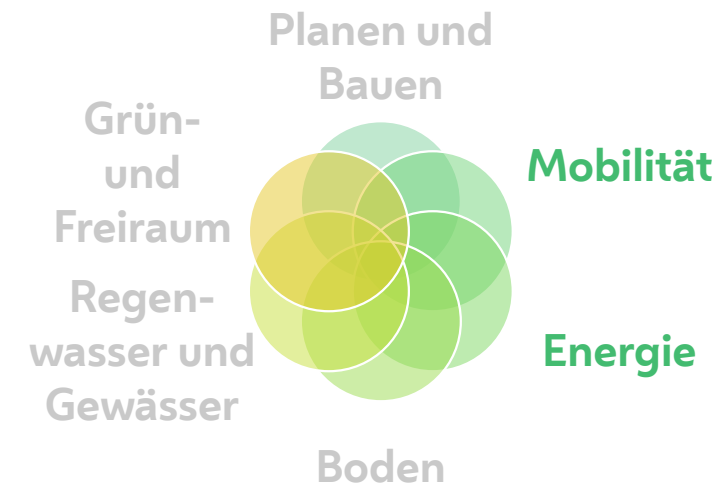
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 03 – Klimafitte Planung auf den Punkt bringen



### Beiträge zur „Hitzeangepassten Stadt“ (beispielhaft):

- (Bauwerks)Begrünung forcieren
- Helle, absorptionsmindernde Farben, Begrünung und Entsiegelung von Oberflächen forcieren
- Speichermassen durch wärmespeichernde Materialien an Oberflächen vermeiden (Gebäudeaußenseite)
- Außenliegenden Sonnenschutz unter Berücksichtigung des Stadtbildes sowie mit Gebäudedämmung und Nachtlüftung kombiniert einsetzen

## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 04 – Aktiv in Richtung Klimaschutz bewegen



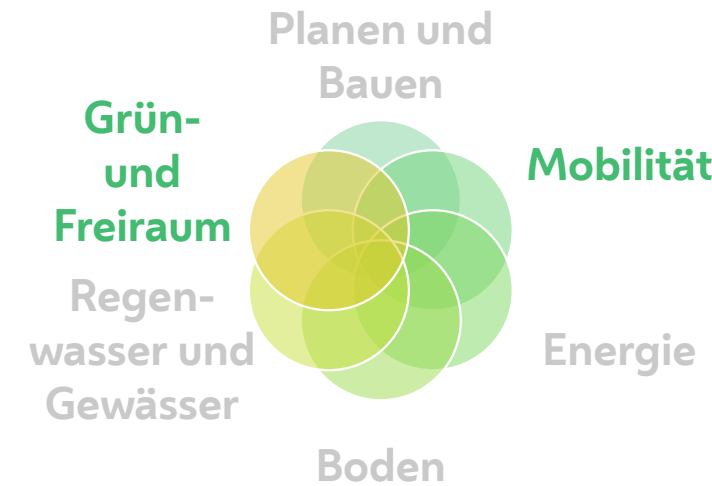
### Beiträge zur „Klimaneutralen Stadt“ (beispielhaft):

- Umweltverbund und autofreie Zonen fördern
- Konzept „Stadt der kurzen Wege“ weiter fördern und umsetzen (durchmischte Stadt)
- Infrastruktur für aktive Mobilität (zu Fuß gehen und Radfahren) priorisiert ausbauen
- Hohe Qualität und Erreichbarkeit von Öffentlicher Verkehrsinfrastruktur sicherstellen und priorisiert ausbauen
- Mobilitätsstationen zur Förderung der Multimodalität und Sharing-Angebote sicherstellen
- Energieeffizienz im motorisierten Personenverkehr erhöhen (Alternative Antriebe, E-Ladestationen im Gebäude)

## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 05 – Mit klimafitten Straßen auf der Überholspur sein

### Beiträge zur „Klimaneutralen Stadt“ (beispielhaft):

- Faire Aufteilung des Öffentlichen Raums (z.B. Konzept Superblock)
- Spezifische Mobilitätskonzepte für Industrie und Gewerbe erstellen
- Grätzlboxen in Wohngebieten herstellen
- Qualitätsvolle Fahrradabstellanlagen unter Berücksichtigung des Platzbedarfs von Transportfahräder im Privaten und Öffentlichen Raum ausbauen
- Stellplatzanzahl für PKWs im privaten Raum unter Anwendung des Stellplatzregulativs reduzieren
- Pflichtstellplätze in Sammel(hoch)garagen sicherstellen
- Flexible Nutzung von Stellplätzen schaffen
- E-Ladestationen in Gebäuden bzw. im Privaten Raum sicherstellen



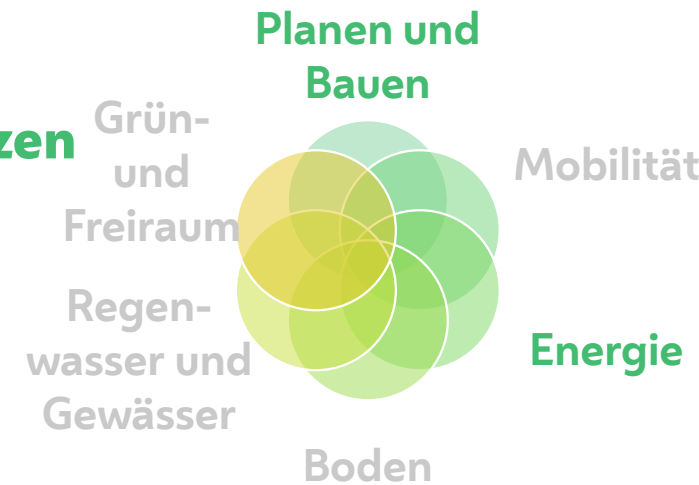


## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche:

### Zielbereich 06 – Innovative Energieplanungen flächendeckend umsetzen

Beiträge zur „Klimaneutralen Stadt“ (beispielhaft):

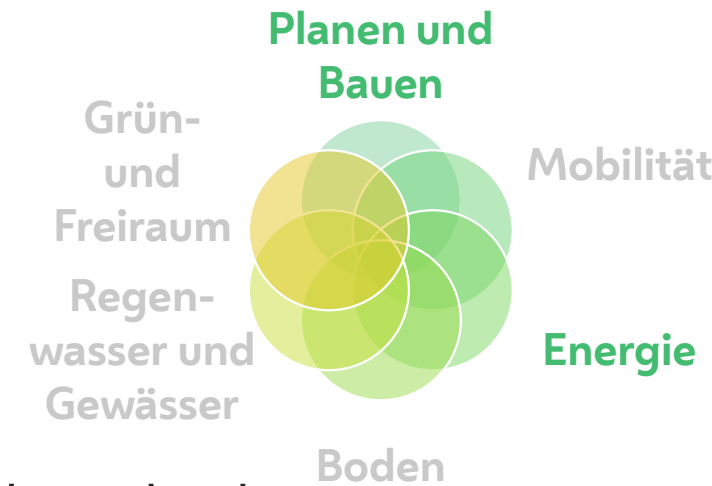
- Gebäudesektor als aktiven Player im nachhaltigen Energiesystem der Zukunft etablieren
- Zukunftsfähige, energieeffiziente und erneuerbar versorgte Gebäude (Neubau und Bestandssanierung) flächendeckend forcieren
- Spezifische Energiekonzepte für Industrie und Gewerbe erstellen (z.B. Abwärmeeinspeisung in das Fernwärmenetz ermöglichen)
- Standortbewertung für Energieinfrastruktur und Energieeinspeisung durchführen (potenzielle Integration von Geothermie, Donauwasser, betriebliche Abwärme und Abwärme von Rechenzentren in Fernwärme einspeisen)
- Schaffung von technischer Infrastruktur sicherstellen (z.B. Fernwärmespeicher fürs Primärnetz, Erdspeicher fürs Sekundärnetz)
- Regionale Energieplanung verfolgen, um ein resilientes Energiesystem zu schaffen



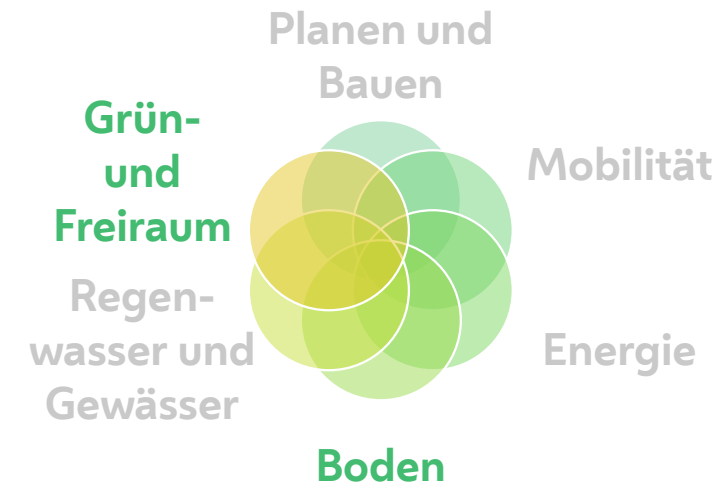
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 07 – Energieinfrastruktur und Gebäudebestand klimafit machen

Beiträge zur „Klimaneutralen Stadt“ (beispielhaft):

- Energetisch wirksame Sanierung von Wohngebäuden und Nicht-Wohngebäuden (z.B. Büros, Hotels) gegebenenfalls mit Bauwerksbegrünung kombinieren und dabei das Stadtbild möglichst berücksichtigen
- Effiziente Energiesysteme (Heizung, Lüftung, Kühlen, Beleuchtung, Geräte) in Gebäuden forcieren
- Nutzung erneuerbarer Energien und Abwärme vor-Ort sicherstellen
- Klimafreundliche Konzepte für Heizen unter Berücksichtigung einer angemessenen Dimensionierung in der Gebäudeplanung umsetzen
- Klimafreundliche Konzepte für insbesondere passive Kühlung (Sonnenschutz, Dämmung und Nachtlüftung) aber auch aktive Kühlung (Geothermie, Abwärmeeinspeisung in die Fernwärme) in der Gebäudeplanung umsetzen
- Abwärmeabgabe an die Umgebung vermeiden



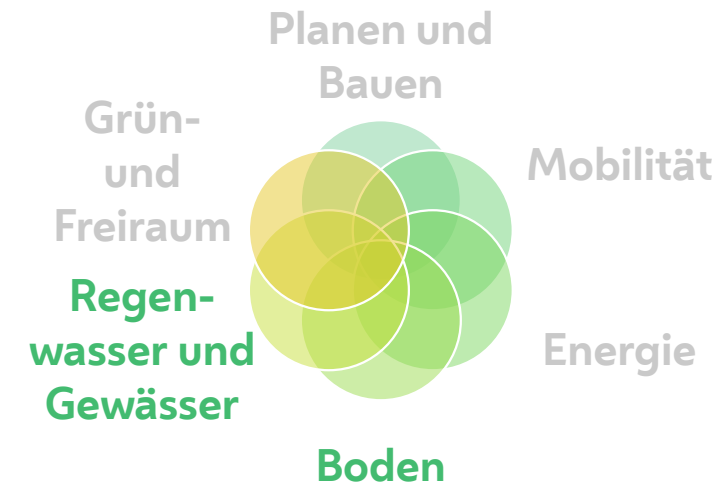
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 08 – Den Boden für morgen aufbereiten



### Beiträge zur „Wassersensiblen Stadt“ (beispielhaft):

- Ober- und unterirdische Versiegelungsgrade so gering wie möglich halten (u.a. auch durch die Wahl geeigneter Oberflächenmaterialien)
- Bodeneigenschaften, wie etwa die Filter- und Pufferkapazität, die Abflussregulierungskapazität sowie die Bonität für landwirtschaftliche Nutzung möglichst erhalten
- Entsiegelungskonzepte bzw. Bodenschutzregulative entwickeln
- Begrünung forcieren

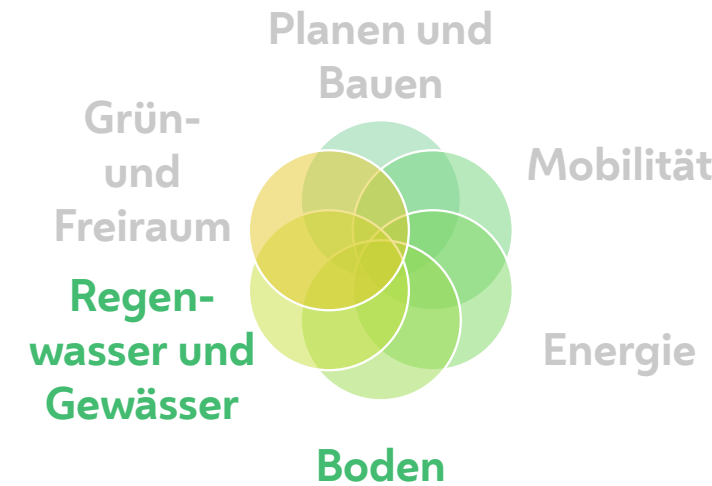
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 09 – Regenwasser als Verbündeter gegen die Trockenheit nutzen



### Beiträge zur „Wassersensiblen Stadt“ (beispielhaft):

- Ober- und unterirdische Versiegelungsgrade so gering wie möglich halten
- Angebot an Grünflächen und -dächern ausbauen, um Speicherung von Regenwasser zu unterstützen
- Klimaangepasste Art der Entwässerung forcieren (Retention über Gründächer, Verdunstung durch Bäume, Pflanzen und Grünfassaden sowie Versickerung über aktiven Bodenkörper)
- Notwasserwege und Retentionsbereiche mit Mehrfachnutzung (z.B. Sportplatz) für Starkregenereignisse schaffen
- Gespeichertes Regenwasser für die Bewässerung des Stadtgrüns nutzen

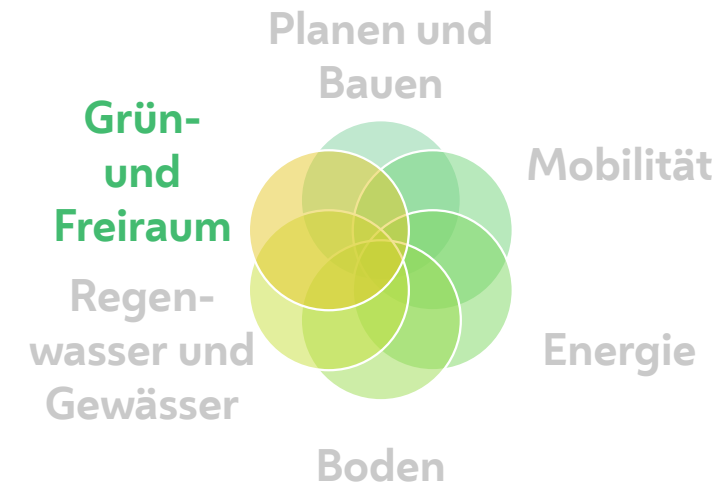
## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 10 – Gewässer als wertvolle Oasen verstehen



### Beiträge zur „Wassersensiblen Stadt“ (beispielhaft):

- Uferbereiche von Oberflächengewässern von Bebauung weitgehend freihalten
- Naturnahe Vegetation in Ufernähe nutzen bzw. herstellen (z.B. zur Besucherlenkung sowie zur Beschattung für Erholungssuchende und die Gewässer selbst)
- Nutzungsdruck auf die Oberflächengewässer steuern

## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 11 – Die grüne Lunge Wiens stärken



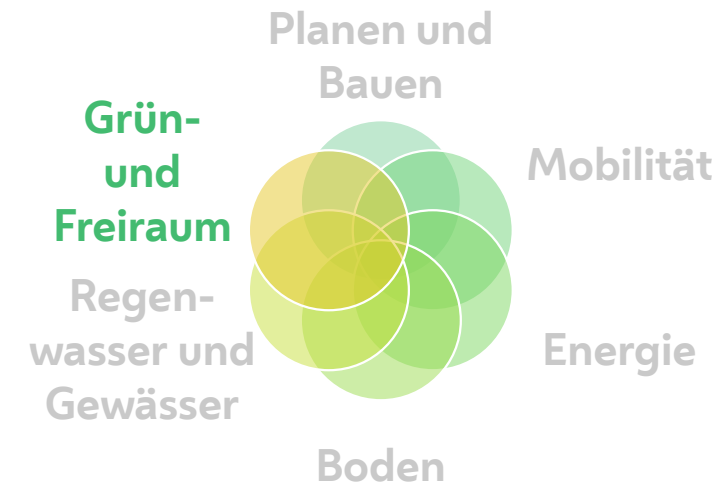
### Beiträge zur „Hitzeangepassten Stadt“ (beispielhaft):

- 50%igen Anteil des Grünraums im Stadtgebiet erhalten, neue Grünräume gemäß Kennwerte schaffen und wohnungsnaher Grün- und Freiräume in der Bestandsstadt sicherstellen
- Frischluftentstehungsgebiete und Frischluftschneisen erhalten
- Öffentlichen Raum in der Bestandsstadt aufwerten

## Die 12 klimarelevanten Zielbereiche: Zielbereich 12 – Mit Begrünung in den Bezirken punkten

### Beiträge zur „Hitzeangepassten Stadt“ (beispielhaft):

- Versiegelungsgrade in Grün- und Freiräumen niedrig halten
- Mehrfachnutzung von Grün- und Freiräumen ermöglichen
- Gute Erreichbarkeit lokaler, regionaler und überregionaler Erholungsflächen sicherstellen
- Baumbestand möglichst schützen (insb. in der Anwuchsphase) und klimataugliche Neupflanzungen forcieren
- Abwechslungsreiches Vegetationsangebot schaffen und naturnahe Ausgestaltung forcieren
- Ausreichende Beschattung für Gebäude und den Öffentlichen Raum durch Bäume bzw. vegetative Beschattungselemente ermöglichen



# Beschluss

Die „**Klima-Checkliste zur Umsetzung der klimarelevanten Leitziele für Stadtentwicklung, Gestaltung und Projektierung**“ soll in die Planungsprozesse implementiert werden und als Grundlage für die Umsetzung dienen.